

# **GRÜNDEN & SOZIALES: IDEEN FINDEN**

“Von der Idee bis zur  
Umsetzung eines Vorhabens“

deGUT Workshop  
14. Oktober 2023

# ABLAUF

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Ideen finden
- Ideen bewerten
- Ideen visualisieren und kommunizieren
- Blick in die Praxis
- Wie kann es weitergehen?

# WER SIND WIR?



## **JUTTA OVERMANN**

Dipl. Betriebswirtin,  
Gründungsberaterin, Wiss.  
Mitarbeiterin an der Alice-  
Salomon-Hochschule Berlin



## **CHRISTA JANßEN**

Dipl. Volkswirtin,  
Gründungsberaterin,  
Lehrbeauftragte (ASH & BHT)



## **MELANIE AKERBOOM**

M.A. Social  
Entrepreneurship,  
Psychologische Beraterin,  
Coach für Stressbewältigung

# VORSTELLUNGSRUNDE

- Was studierst/arbeitest Du?
- Was ist Deine Motivation an dem heutigen Workshop teilzunehmen?
- Hast du bereits eine (grobe) Idee?

# **WIE KOMMT MAN EIGENTLICH AUF EINE IDEE?**

# EIN ERSTER ANSATZ

6

## Beobachte die „Welt“

### Gesellschaftliche Entwicklungen

- Welche Entwicklungen fallen Dir auf? (z.B. Angebote in der Gesundheitsprävention, soziale Dienstleistungen)
- Zunahme an privatwirtschaftlich organisierten Trägern im sozialen Bereich und im Bildungsbereich
- Umgang mit Zeit – Lebensarbeitszeitmodelle
- Gesundheitsmarkt wächst
- Individuelle Mobilität nimmt zu

# EIN ERSTER ANSATZ

7

## Beobachte die „Welt“

Technologischer Fortschritt

- Digitalisierung von Lebens- und Arbeitsbereichen
- Entgrenzung der Arbeit
- Verarbeitung von Informationen
- IT-Ideen: z.B. Softwarelösungen erleichtern die Musikproduktion, Datenschutzverbesserungen
- Internet of Things (Smart Devices), 3D-Druck, KI, VR/AR

# EIN ERSTER ANSATZ

8

## Beobachte die „Welt“

### Trends

- Online-Portale aller Art, Online-Angebote (z. B. Online-Journalismus, Sprachkurse, medizinische Diagnose, Vermittlung von Fachpersonal) und Online-Shops
- Mobile Angebote nehmen zu
- Neue Angebote im Bildungsbereich (Edutainment, Online-Lernen, Erlebnispädagogik)
- Wohnformen für ältere Menschen / alternative Wohnmodelle

# EIN ERSTER ANSATZ

9

## Beobachte die „Welt“

### Trends

- Nachhaltiger Konsum, Nachhaltige Produktion (z. B. [www.heldenmarkt.de](http://www.heldenmarkt.de)) und vegane Produkte
- Urban Gardening – Projekte (z. B. Himmelbeet, Soulgarden)
- Teilen statt Besitzen (Sharing-Ansatz)
- Social Entrepreneurship, Inklusion (z. B. Lobetaler Bio-Molkerei)

# EIN ZWEITER ANSATZ

10

## **Gehe von dir aus**

Persönlichkeit / Persönliches Umfeld

- Was würde ich gerne anders machen?
- Was stört oder ärgert mich an bestehenden Angeboten / Strukturen / Prozessen / Herangehensweisen?
- Welche gesellschaftlichen Probleme betreffen mich oder mein nahes Umfeld?

# EIN ZWEITER ANSATZ

11

## **Gehe von dir aus**

Persönlichkeit / Persönliches Umfeld

- Welche Produkte fehlen mir aktuell?
- Gibt es Angebote/Dienstleistungen aus dem Ausland, die Du gerne auch hier nutzen möchtest?
- Welches Problem möchtest Du gern lösen?
- Welche Marktlücken fallen Dir ein?
- Womit lässt sich Geld verdienen?

# **WIE BEWERTE ICH, OB (M)EINE IDEE GUT IST?**

# **NACH WELCHEN KRITERIEN BEWERTEN ANDERE MEINE IDEE?**

## DIE BEWERTUNGSSKALA

Bewertung	Kurzbewertung	Beschreibung
1+	herausragend	Der Aspekt ist überdurchschnittlich herausgearbeitet und lässt keinen Raum für offene Fragen. Über die Fakten hinaus sind Hintergrundinformationen, Begründungen oder Alternativszenarien erstellt worden.
1	sehr gut	Die Anforderung ist in besonderem Maße erfüllt und lässt keine Fragen mehr offen.
2+	gut bis sehr gut	Die Anforderung ist in vollem Umfang erfüllt. Es bleiben nur wenige Fragen offen.
2	gut	Das Wesentliche ist schlüssig dargestellt. An der einen oder anderen Stelle wären weitere Ausführungen sinnvoll.
3+	befriedigend bis gut	Die Darstellung ist grundsätzlich nachvollziehbar, jedoch noch nicht vollkommen schlüssig. Es fehlen noch einige Informationen.
3	befriedigend	Die Darstellung ist im Allgemeinen nachvollziehbar. Grundlegende Aspekte sind richtig dargestellt, sollten aber weiter vertieft und schlüssiger herausgearbeitet werden.
4+	ausreichend bis befriedigend	Die Ausarbeitung entspricht im Großen und Ganzen der Anforderung, ist aber nicht schlüssig genug. Eine Überarbeitung des Aspektes ist notwendig.
4	ausreichend	Die Darstellung ist in Ansätzen nachvollziehbar, weist aber Mängel im Inhalt auf und ist nicht schlüssig dargestellt.
5+	mangelhaft bis ausreichend	Die Darstellung des Aspektes ist nicht nachvollziehbar herausgearbeitet, es fehlt an wesentlichen Informationen und Grundbausteinen.
5	mangelhaft	Die Anforderung wird nicht erfüllt. Die Darstellung weist gravierende Mängel auf und es fehlen grundlegende Informationen.
6	ungenügend	Die Bearbeitung entspricht nicht den Anforderungen und lässt keinerlei Beurteilung zu.

## BEWERTUNGSKRITERIEN BPW PLAN

Zusammenfassung	Stufe	1	2	3
Werden wesentliche, zusammenfassende Aussagen getroffen zu ...		■	■	■
... Produkt/Dienstleistung?		■	■	■
... Alleinstellungsmerkmal?		■	■	■
... Kundennutzen?		■	■	■
... Gründungsteam?		■	■	■
... Zielgruppen?			■	■
... Entwicklung der Branche?			■	■
... dem ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert des Geschäftskonzeptes				■
... Kapitalbedarf?				■
Wurden für das Geschäftskonzept klare Nachhaltigkeitsziele formuliert und erläutert, wie die Einhaltung sichergestellt wird?		■	■	■
Ist die Zusammenfassung prägnant formuliert und geeignet, das Interesse der Leser:innen zu wecken?		■	■	■
Ist der Textumfang der Zusammenfassung angemessen?		■	■	■

Produkt/Dienstleistung	Stufe	1	2	3
Ist das Produkt/die Dienstleistung auch für Nichtfachleute verständlich beschrieben?		■	■	■
Ist das Alleinstellungsmerkmal, mit welchem sich das Produkt/die Dienstleistung von den Konkurrenzangeboten abgrenzt, deutlich herausgearbeitet?		■	■	■
Wird der Nutzen für Kunden:innen nachvollziehbar beschrieben?		■	■	■
Wird die Zielgruppe (potenzielle Kunden:innen) ausreichend eingegrenzt?		■	■	■
Ist der Entwicklungsstand des Produktes/der Dienstleistung wiedergegeben (z.B. Prototyp, Marktreife, Testkunden:innen, Genehmigungen, Zulassungen, Schutz der Idee)?		■	■	■
Werden der ökologische und gesellschaftliche Mehrwert der Produkte/ Dienstleistungen klar herausgearbeitet?		■	■	■

Gründungsteam	Stufe	1	2	3
Werden alle Teammitglieder vorgestellt (Name, Alter, Ausbildung, Lebensläufe im Anhang)?		■	■	■
Wird aus der Beschreibung der beruflichen Erfahrung und/oder der Ausbildung deutlich, dass das fachliche Know-how für das geplante Gründungsvorhaben vorhanden ist (relevanter Ausbildungsgang, relevante praktische Erfahrungen)?		■	■	■
Wird die Einbindung kaufmännischer Kompetenzen im Unternehmen sichergestellt (z.B. Ausbildung, Weiterbildung, Schlüsselpersonen, externe Lösungen)?		■	■	■

Marktanalyse	Stufe	1	2	3
Wird eine Einordnung in einen Markt/eine Branche vorgenommen?			■	■
Wird die Entwicklung der Branche (Trends) beschrieben?			■	■
Werden die Zielgruppen (potenziellen Kunden:innen) anhand geeigneter Kriterien (z.B. geografisch, demografisch, Branchen etc.) segmentiert und beschrieben?			■	■
Werden ökologische und gesellschaftliche Marktanforderungen (Erwartungen der Kunden:innen, Gesetze etc.) reflektiert und berücksichtigt?			■	■
Wird die Anzahl der potenziellen Kunden:innen im beschriebenen Segment nachvollziehbar abgeschätzt?			■	■
Lassen sich aus der Marktanalyse die Verkaufsstückzahlen realistisch und plausibel ableiten?			■	■
Wird die Wettbewerbssituation sorgfältig analysiert?			■	■
Werden die Aussagen durch sinnvolle Quellen belegt?			■	■

Unternehmen und Organisation	Stufe	1	2	3
Werden alle wertschöpfenden Aktivitäten im Unternehmen (womit Geld verdient wird) klar beschrieben?				■
Werden die wichtigsten Funktionen im Unternehmen benannt?				■
Werden diesen Funktionen Personen zugeordnet?				■
Ist die Personalplanung angemessen?				■
Werden die wichtigsten Meilensteine in der Entwicklung des Unternehmens beschrieben?				■
Erscheint die Standortentscheidung begründet und nachvollziehbar?				■
Werden die Rechts- und Eigentumsverhältnisse transparent beschrieben?				■
Werden relevante Handlungsfelder einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung nachvollziehbar beschrieben (z. B. Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement, Identifikation der Mitarbeiter:innen, Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur und -werte)?				■

Finanzplanung und Finanzierung	Stufe	1	2	3
Wird die Gewinn- und Verlust-Rechnung nachvollziehbar dargestellt (Planumsätze, Personalaufbau usw.)?				■
Wird die Liquiditätsplanung nachvollziehbar dargestellt?				■
Wurde eine mögliche Finanzierungslücke (Finanzbedarf aus Liquiditätsplanung) richtig bestimmt und Möglichkeiten zur Schließung aufgezeigt?				■
Sind die Angaben, wann dem Unternehmen und aus welchen Quellen Kapital zugeführt wird, plausibel dargestellt?				■
Erscheint das Finanzierungskonzept insgesamt angemessen und bietet es für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung eine langfristige Stabilität?				■

Marketing	Stufe	1	2	3
Erscheinen die Überlegungen zur Preisgestaltung nachvollziehbar?			■	■
Gibt es eine ausreichende Basis zur plausiblen Ermittlung der Planumsätze (Menge x Preis)?			■	■
Werden die Kommunikationsmaßnahmen auf die Zielgruppen abgestimmt?			■	■
Sind weitere Kommunikationsmaßnahmen in Bezug auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung (z. B. ökologische Vorteile der Produkte/ Dienstleistungen) vorgesehen?			■	■
Werden die gewählten Vertriebskanäle nachvollziehbar bestimmt?			■	■
Werden die Maßnahmen zur Markteinführung plausibel dargestellt?			■	■

Gesamteindruck	Stufe	1	2	3
Wird der Businessplan klar gegliedert und auch für Nichtfachleute verständlich formuliert (Struktur, Formulierungen, Fachtermini, unterstützende Grafiken etc.)?		■	■	■
Spricht der Businessplan (Gestaltung, Layout, angemessener Umfang) die Leser:innen an?		■	■	■
Erscheint das Geschäftskonzept inhaltlich schlüssig (Nutzen für Kunden:innen, Zielgruppe, Marktsegmentierung, Planumsätze etc.)?			■	■
Reflektiert das Geschäftskonzept die Ziele einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung? (vgl. Abschnitt Nachhaltige Unternehmensentwicklung)				■

# **WIE LÄSST SICH (M)EINE IDEE GEZIELT PRÄSENTIEREN?**

# BLICK IN DIE PRAXIS



**CINDY WEGNER**

Interdisziplinäre Künstlerin  
und Projektmanagerin



**NALAN SIPAR**

Journalistin

# **WAS SIND DIE ERSTEN SCHRITTE ZUR ERFOLGREICHEN GRÜNDUNG?**

# BITTE DENKE DARAN:

- Man kann auch **mit einer mittelmäßigen Idee sehr erfolgreich** sein!
- **Es kommt** entscheidend **auf die Umsetzung an!**
- Plane **ausreichend Zeit** für Marktforschung ein!
- **Teste die Idee im Kleinen** und entwickle diese dann weiter!
- Prüfe die **Machbarkeit!**
- Das Finden einer Geschäftsidee ist **ein Lernprozess. Sei nicht zu enttäuscht**, wenn es nicht auf Anhieb etwas wird!
- **Erstelle einen Arbeits- und Aufgabenplan**, den du konsequent abarbeitest!
- **Teile deine Idee** mit anderen / Hole dir Feedback ein!
- **Informiere dich**, welche Unterstützungsangebote es gibt und nutze sie!
- **Schütze dich** vor Selbstaussbeutung!
- **Glaube an dich** und deine Idee!!!

# VIELEN DANK!

Gibt es Fragen?



Jutta Overmann: [info@bbu-consult.de](mailto:info@bbu-consult.de)

Christa Janßen: [info@christajanssen.de](mailto:info@christajanssen.de)

Cindy Wegner: [info@cindywegner.com](mailto:info@cindywegner.com)

Nalan Sipar: [sipar.nalan@gmail.com](mailto:sipar.nalan@gmail.com)

Melanie Akerboom: [melanie@akerboom.de](mailto:melanie@akerboom.de)